

## Gestalten der griechisch-römischen Mythologie (A. Cyron)

**Achilles** (griech. **Achilleus**): Sohn von ⇨ Thetis und Peleus, wichtigster griech. Krieger im Trojanischen Krieg, Anführer der Myrmidonen. Weil ⇨ Agamemnon ihm im Streit die als Kriegsbeute verliehene Briseis wegnehmen lässt, grollt Achilles und weigert sich weiter zu kämpfen. Er gestattet lediglich seinem Freund ⇨ Patroclus, in den Kampf zu ziehen. Als Patroclus dabei von ⇨ Hector getötet wird, greift auch Achilles wieder in den Kampf ein und rächt im Zweikampf mit Hector den Tod des Freundes. Bald darauf wird er selbst von Paris mit Hilfe eines von ⇨ Apollo gelenkten Pfeils getötet.

Quellen: Homer, *Ilias*. Ovid, *Metamorphosen* 12,580-628. Statius, *Achilleis*.

**Actaeon**: Berühmter Jäger. Als Actaeon auf der Jagd zufällig auf ⇨ Diana trifft, die mit ihren Nymphen badet, verwandelt ihn diese in einen Hirsch. Daraufhin wird er von seinen eigenen Hunden zu Tode gehetzt.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 3,138-252.

Admetus s. Alcestis

**Adonis**: Sohn der ⇨ Myrrha und ihres königlichen Vaters Cinyras von Paphus, Liebling der ⇨ Venus, auf der Jagd von einem wilden Eber getötet und in eine Blume verwandelt.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 10,503-559. 708-739.

Aegisthus s. Clytaemnestra, Orestes, Thyestes.

**Aeneas**: Sohn von ⇨ Venus und ⇨ Anchises, Vater des Ascanius (Iulus), im Kampf vor Troja von Poseidon gerettet. Nach dem Untergang Trojas führt Aeneas sein Volk auf einer langen Irrfahrt nach Italien. Dabei trifft er in Karthago auf die Königin ⇨ Dido, die sich in ihn verliebt und, als er nach Italien weiterfahren muss, Selbstmord begeht. Bei seinem Abstieg in die Unterwelt erfährt er von seinem Vater Anchises die zukünftigen Geschehnisse des römischen Volkes. Nach langen Kämpfen mit italischen Völkern besiegt er im Zweikampf den gegnerischen Anführer, den Rutuler ⇨ Turnus, und erschlägt ihn. Durch seinen Sieg gewinnt er Lavinia, die Tochter des Königs ⇨ Latinus, zur Frau und kann Lavinium gründen.

Quellen: Vergil, *Aeneis*. Ovid, *Metamorphosen* 13,623-642. 705-729 u. 14,75-90. 101-153. 441-461. 527-565. 581-608.

**Aeolus**: Gott der Winde. Auf Wunsch der ⇨ Iuno sendet er den Aeneaden einen Seesturm, der ⇨ Aeneas und seine Gefährten an der Küste Karthagos stranden lässt.

Quellen: Vergil, *Aeneis* 1,50-91.

**Aesculapius** (griech. **Asclepius**): Gott der Medizin, Sohn von ⇨ Apollo und ⇨ Coronis, wie ⇨ Achilles ein Schüler des weisen ⇨ Zentauren ⇨ Chiron. Er erweckt ⇨ Hippolytus gegen das von den ⇨ Parzen verhängte Schicksal wieder zum Leben und wird deshalb von ⇨ Iuppiter mit dem Blitz erschlagen, dann aber als Sternbild Schlangenträger an den Himmel versetzt.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 15,622-744.

**Agamemnon**: Sohn des Atreus und Herrscher über Mykene. Für seinen Bruder ⇨ Menelaus führt er das griechische Heer gegen Troja, um dessen Frau ⇨ Helena ⇨ Paris wieder zu entreißen. Nach der Eroberung Trojas wird ⇨ Cassandra seine Geliebte. Nach seiner Rückkehr erschlagen ihn seine eifersüchtige Ehefrau ⇨ Clytaemnestra und deren Liebhaber Aegisthus.

Quellen: Homer, *Ilias*. Aischylos, *Agamemnon*. Seneca, *Agamemno*.

**Aiax** (griech. **Aias**): (1) Sohn des Telamon, nach  $\Rightarrow$  Achilles gewaltigster griech. Kämpfer vor Troja. Als er im Streit um die Waffen des Achilles dem  $\Rightarrow$  Odysseus unterliegt, glaubt er im Wahnsinn, diesen und dessen griech. Verbündete zu töten, erschlägt aber in Wirklichkeit Schafe. Als er seinen Irrtum erkennt, begeht er Selbstmord.

Quellen: Homer, *Ilias*. Sophokles, *Aias*. Ovid, *Metamorphosen* 13,1-398 (sog. *iudicium armorum*).

(2) Sohn des Oileus, griech. Heerführer vor Troja (sog. Kleiner Aiax, Aias der Lokrer). Er zieht sich den Zorn der Götter zu, als er die Priesterin  $\Rightarrow$  Cassandra vergewaltigt: Auf der Heimfahrt kommt er in einem Unwetter ums Leben.

Quellen: Homer, *Ilias*.

**Alceſtis**: Frau des Admetus. Auf  $\Rightarrow$  Apollos Fürsprache hin gestatten die Moiren ( $\Rightarrow$  Parzen) dem Admetus, dem Tod zu entgehen, wenn er jemanden finde, der für ihn zu sterben bereit sei: Daraufhin stirbt Alceſtis an seiner Stelle, wird aber von  $\Rightarrow$  Hercules aus der Unterwelt wieder zurückgebracht.

Quelle: Euripides, *Alceſtis*.

Alcmene s. Hercules

**Al(lecto)**: Furie aus der Unterwelt, die von  $\Rightarrow$  Iuno angestachelt wird, unter den italischen Fürsten Hass auf  $\Rightarrow$  Aeneas und die Trojaner zu stiften.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 7,323-562.

Amata s. Latinus, Turnus

**Amazonen**: Volk kriegerischer Frauen, in Skythien (oder in Themiskyra im nördl. Kleinasien) ansässig; sie kämpfen unter ihrer Anführerin Penthesilea im Trojanischen Krieg für die Trojaner.

Quelle: Homer, *Ilias*. Valerius Flaccus, *Argonautica*.

**Amor (Cupido, griech. Eros)**: Aus dem Chaos entstanden, ist er der älteste Gott, der Gott des Begehrens und Begleiter der  $\Rightarrow$  Venus. Er ist geflügelt und hat als Attribute Pfeile und Köcher; Erosen bzw. Cupidines treten in der Sage auch oft in der Mehrzahl auf.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 1,663-722.

**Amphiaraus**: Sohn der Danaide Hypermestra mit prophetischen Gaben, Teilnehmer an der Jagd auf den Kalydonischen Eber. Er vertreibt König Adrastus aus Argos, doch söhnen sich die beiden später aus: Amphiaraus tritt die Herrschaft wieder an Adrastus ab, und dieser gibt ihm seine Schwester Eriphyle zur Frau. Eriphyle soll bei Streitigkeiten der beiden als Schlichterin fungieren. Als Adrastus, um Polynices bei der Rückgewinnung der Herrschaft zu unterstützen, den Feldzug der  $\Rightarrow$  Sieben gegen Theben anführen will, weigert sich Amphiaraus mitzuziehen, da er die Niederlage vorhersieht. Doch Eriphyle, die Polynices mit einem Halsband bestochen hat, bringt ihn dazu teilzunehmen.  $\Rightarrow$  Iuppiter rettet Amphiaraus auf diesem Feldzug vor dem Tode, indem er ihn in eine Quelle verwandelt. Aus Rache für den Verrat tötet sein Sohn Alcmaeon seine Mutter Eriphyle.

Quelle: Statius, *Thebais*.

**Amphion**: Zwillingsbruder des Zethus, Sohn von  $\Rightarrow$  Iuppiter und Antiope, geboren auf dem Kithairon und Mann der  $\Rightarrow$  Niobe. Von ihrem Onkel Lycus ausgesetzt, werden die Zwillinge von einem Hirten aufgezogen. Später nehmen sie am Zug der  $\Rightarrow$  Sieben gegen Theben teil, töten Lycus und übernehmen die Herrschaft. Die Zwillingsbrüder errichten eine Stadtmauer, wobei Amphion die Steine durch sein Lyraspiel anlockt.

Quelle: Statius, *Thebais*.

Amphitryon s. Hercules

**Anchises:** Nachkomme des Dardanus, zeugt mit  $\Rightarrow$  Venus auf dem Ida den  $\Rightarrow$  Aeneas. Er begleitet seinen Sohn auf dessen Fahrt von Troja nach Italien bis nach Sizilien und stirbt dort. In der Unterwelt ist er einer der Führer des Aeneas.

Quelle: *Aeneis* B.1-6.

**Andromache:** Tochter des thebanischen Königs Eetion, Frau des  $\Rightarrow$  Hector und Mutter des  $\Rightarrow$  Astyanax. Nach der Einnahme Trojas durch die Griechen wird sie  $\Rightarrow$  Neoptolemus als Beute zugeteilt. Nach dessen Tod heiratet sie  $\Rightarrow$  Helenus, den späteren Gründer von Buthrotum. Dort trifft sie auch  $\Rightarrow$  Aeneas wieder.

Quellen: Homer, *Ilias* B.6. Euripides, *Andromache*. Vergil, *Aeneis* B.3.

**Andromeda:** Tochter des Cepheus und der Cassiopeia. Da ihre Mutter behauptet, Andromeda sei schöner als die Nereiden, lässt  $\Rightarrow$  Neptunus zur Strafe ein Meeresungeheuer das Land heimsuchen. Um diese Plage zu beenden, soll Andromeda dem Ungeheuer geopfert werden und wird an eine Klippe gekettet.  $\Rightarrow$  Perseus rettet Andromeda, indem er mit dem Haupt der  $\Rightarrow$  Medusa das Ungeheuer versteinert.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 4,663-771.

**Antaeus:** Riesenhafter König Libyens, Sohn der Erde, der alle Durchreisenden zum Ringkampf nötigt und die Unterlegenen tötet, um aus ihren Schädeln seinem Vater  $\Rightarrow$  Neptunus einen Tempel zu errichten. Seine Körperkraft bezieht er aus dem Erdboden (also von seiner Mutter).  $\Rightarrow$  Hercules tötet ihn, indem er ihn hochhebt und erdrückt.

Quelle: Lucan, *De bello civili* 4,593-660.

**Antigone:** Tochter von  $\Rightarrow$  Oedipus und Iocaste. Nach dem Zug der  $\Rightarrow$  Sieben gegen Theben bestattet sie gegen das Verbot von  $\Rightarrow$  Kreon (1) den Leichnam ihres Bruders Polynices und wird zur Strafe in ein unterirdisches Verlies gesperrt, wo sie sich tötet. Ihr Verlobter Haemon, Kreons Sohn, begeht ebenfalls Selbstmord.

Quelle: Sophokles, *Antigone*.

**Apollo:** Olympischer Gott der musischen Künste, der Weissagung, des Bogenschießens und der Medizin, Sohn von  $\Rightarrow$  Iuppiter und  $\Rightarrow$  Latona, Zwillingbruder der  $\Rightarrow$  Diana, auf Delos geboren, nach dem Sieg über den Drachen Python Herr des delphischen Orakels. Zusammen mit  $\Rightarrow$  Neptunus baut er für  $\Rightarrow$  Laomedon, der die beiden Götter aber um ihren Lohn prellt, die trojanische Stadtmauer. Im Trojanischen Krieg stehen sie dennoch auf der Seite der Trojaner.

Quelle: Horaz, c. 1,31.

**Arachne:** Berühmt für ihre Webkunst, fordert Arachne die Göttin  $\Rightarrow$  Minerva zum Wettstreit heraus und webt einen Teppich mit Darstellungen von Liebesabenteuern der Götter. Minerva zerreißt Arachnes Kunstwerk und verwandelt sie in eine Spinne.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 6,1-145.

**Argonauten:** Griech. Heroen, die  $\Rightarrow$  Iason auf dem Schiff Argo auf der Suche nach dem Goldenen Vlies begleiten, u.a.  $\Rightarrow$  Hercules, Lynceus,  $\Rightarrow$  Castor und Pollux,  $\Rightarrow$  Orpheus und der Steuermann Tiphys.

Quellen: Apollonios Rhodios, *Argonautika*. Valerius Flaccus, *Argonautica*.

**Ariadne:** Tochter des kretischen Königs ⇒ Minos und der ⇒ Pasiphaë. Sie verliebt sich in ⇒ Theseus, rettet ihn aus dem Labyrinth des Minotaurus, indem sie ihm einen Faden als Wegweiser mitgibt (sog. Ariadne-Faden), und flieht mit ihm. Von Theseus auf Naxos zurückgelassen, wird sie von ⇒ Bacchus gerettet, der sie heiratet.

Quelle: Ovid, *Heroidenbrief* 10.

**Aristaeus:** Thessalischer Heros, Erfinder der Bienenzucht. Als seine Bienenvölker aufgrund eines Frevels gestorben sind, gelingt es ihm, durch Bougonie (also aus verwesenden Rindern) neue Völker zu züchten.

Quelle: Vergil, *Georgica* 4,315-558.

Artemis s. Diana

Ascanius s. Aeneas

**Astyanax:** Sohn von ⇒ Hector und ⇒ Andromache, nach der Einnahme Trojas von ⇒ Neoptolemus von der Stadtmauer gestürzt, damit er nicht zum Rächer seines Vaters werden kann.

Quellen: Homer, *Ilias* 6,390-502. Euripides, *Troades*.

**Atalante:** Böotische Jägerin, Männerhasserin. Jeder Freier muss sich mit ihr im Wettlauf messen und wird getötet, wenn er unterliegt. Milanion (oder Hippomenes) lässt während des Wettlaufs auf ⇒ Venus' Rat drei goldene Äpfel aus dem Garten der Hesperiden fallen, die Atalante aufsammelt, so dass sie verliert.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 10,560-707.

Athene s. Minerva

Athamas s. Ino, Phrixus und Helle

Atlas s. Hercules

Atreus s. Thyestes

**Attis:** Schöner Hirtenknabe aus Lydien, in den sich die Göttin Cybele verliebt. Sie lässt ihn Treue schwören. Als er seinen Schwur bricht, schlägt ihn Cybele mit Wahnsinn. Daraufhin entmannt sich Attis und wird so zum Vorbild für die Riten der Cybelepriester (Galli).

Quellen: Catull 63. Ovid, *Fasti* 4,222-244.

**Aurora** (griech. **Eos**): Göttin der Morgenröte, Tochter des ⇒ Titanen Hyperion, Gemahlin des ⇒ Tithonus, eines Sohnes des ⇒ Laomedon.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 7,687-732. 13,576-599.

**Bacchus (Liber, griech. Dionysos):** Sohn des ⇒ Iuppiter und der ⇒ Semele, Gott des Weines und überhaupt des Rausches, gewöhnlich in Begleitung seines Erziehers Silenus und der Satyrn. Die Attribute seiner rasenden Anhängerinnen, der Mänaden, sind Reh- oder Hirschfelle, Fackeln und Thyrsos, Stäbe, die – mit Weinlaub umwickelt – an der Spitze einen Pinienzapfen tragen. Bacchus gelangt auf seinen Zügen bis nach Indien.

Quellen: Euripides, *Bacchen*. Horaz, c. 2,19. Nonnos, *Dionysiaka*.

Baucis s. Philemon und Baucis

**Cacus:** Sohn des ⇒ Vulcanus, feuerschnaubendes und menschenmordendes Ungeheuer, das auf einer Höhle auf dem späteren Aventin haust. Er raubt ⇒ Hercules, der mit der Herde des

Geryones am Tiber rastet, acht Rinder, wird aber von diesem aufgespürt und erschlagen.  
Quellen: Vergil, *Aeneis* 8,85-275. Ovid, *Fasti* 1,543-586.

**Cadmus:** Bruder der ⇒ Europa und Gründer Thebens. Vom Orakel in Delphi erhält er die Weisung, einer Kuh zu folgen, bis diese sich niederlegen würde. Dann soll er dort eine Stadt errichten. Cadmus gehorcht, und als er an der betreffenden Stelle die Kuh der ⇒ Minerva opfern und an einer nahe gelegenen Quelle Wasser holen will, muss er zunächst einen Drachen erschlagen, der die Quelle bewacht. Auf den Rat der Minerva sät er eine Hälfte der Drachenzähne in die Erde. Aus ihnen entstehen Krieger, die sich, als Cadmus Steine zwischen sie wirft, bis auf fünf gegenseitig töten. Diese fünf werden die ersten Bürger Thebens. Seine Kinder sind u.a.: ⇒ Semele, ⇒ Ino und Agaue, die Mutter des ⇒ Pentheus, der sein Nachfolger als Herrscher wird.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 3,1-137. 4,563-603.

**Caeneus:** Eigentlich ein Mädchen namens Caenis. Caenis wird von ⇒ Neptunus vergewaltigt und verlangt als Sühne von ihm, sie in einen Mann zu verwandeln. Caeneus kämpft als Anführer der thessalischen Lapithen bei der Hochzeit des ⇒ Perithous gegen die ⇒ Zentauren. Als diese ihn mit Waffen nicht besiegen können, werfen sie Felsen und Bäume auf ihn, um ihn zu erdrücken. Doch wird er in einen Vogel verwandelt und entkommt.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 12,168-209. 459-535.

**Calchas:** Vogelschauer und Seher der Griechen vor Troja. Er prophezeit, dass Troja ohne ⇒ Achilles nicht erobert werden könne, dass die Windstille bei der Ausfahrt nach Troja nur durch das Opfer der ⇒ Iphigenie aufgehoben werden könne, ferner dass ⇒ Apollos Zorn auf die Griechen im zehnten Jahr des Trojanischen Krieges nur gestillt werden könne, indem ⇒ Agamemnon die Geisel Chryseis an ihren Vater Chryses zurückgebe.

Quellen: Homer, *Ilias*.

**Callisto:** Tochter ⇒ Lycaons, arkadische Jägerin; Begleiterin der Diana, von ⇒ Iuppiter vergewaltigt. Die eifersüchtige ⇒ Iuno verwandelt sie in eine Bärin. Als ihr Sohn Arcas sie nichts ahnend töten will, wird sie von Iuppiter als Sternbild an den Himmel entrückt.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 2,401-532; *Fasti* 2,153-192.

**Camilla:** Italische Amazone, Tochter des Volsker-Königs Metabus, jungfräuliche Jägerin. Heerführerin gegen die Aeneaden. Aruns tötet sie, die Nymphe Opis rächt sie auf Geheiß der ⇒ Diana.

Quellen: Vergil, *Aeneis* B.11.

**Capaneus:** Einer der ⇒ Sieben gegen Theben. Beim Kampf um Theben wird er von ⇒ Iuppiter wegen seiner Prahlereien und Schmähungen mit dem Blitz getötet.

Quelle: Statius, *Thebais*.

**Cassandra:** Tochter des ⇒ Priamus und der ⇒ Hecuba. ⇒ Apollo verliebt sich in sie und lehrt sie die Kunst der Prophezeiung. Als Cassandra sein Werben nicht erhört, straft er sie damit, dass niemand ihren Prophezeiungen Glauben schenkt. Nach dem Fall Trojas wird sie ⇒ Agamemnons Geliebte und nach dessen Heimkehr von ⇒ Clytaemnestra erschlagen.

Quellen: Vergil, *Aeneis* 2,402-419.

**Castor und Pollux (griech. Kastor und Polydeukes):** „Dioskuren“ genannte Söhne des ⇒ Iuppiter und der ⇒ Leda, Brüder der ⇒ Helena und der ⇒ Clytaemnestra, Patrone der Seeleute, denen sie als Elmsfeuer erscheinen. Sie rauben die beiden Töchter ihres Onkels Leucippus, die aber bereits den Brüdern Idas und Lynceus versprochen sind. Im Kampf tötet

Lynceus den Castor, Pollux den Lynceus. Als Idas Pollux angreifen will, wird er von Iuppiter getötet. Pollux bittet Iuppiter um Unsterblichkeit für sich und seinen Bruder. So verbringt jeder von ihnen abwechselnd einen Tag in der Unterwelt und einen auf dem Olymp.

Quellen: Ovid, *Fasti* 5,693-720. Valerius Flaccus, *Argonautica* 4,199-343.

**Cephalus:** ⇒ Aurora entführt den Jäger Cephalus seiner Frau Procris. Sie lässt ihn zwar zu Procris zurückkehren, aber es gelingt ihr, Eifersucht zwischen den beiden Liebenden zu säen. Nach ihrer Versöhnung schenkt Procris ihrem Mann einen Jagdspeer. Durch einen unglücklichen Zufall tötet Cephalus mit diesem Speer seine Frau auf der Jagd.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 7,453-516. 661-756. 794-865.

**Cerberus:** Wächter der Unterwelt in Gestalt eines Hundes mit drei (auch zwei oder fünfzig) Köpfen. Er hindert jeden Lebenden daran, die Unterwelt zu betreten, und jeden Toten, diese zu verlassen.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 6,417-425.

**Ceres** (griech. **Demeter**): Olympische Göttin der Erde, der Fruchtbarkeit und speziell des Ackerbaus und des Getreides, Tochter von ⇒ Saturnus und Rhea. Ihr Bruder ⇒ Iuppiter zeugt mit ihr ⇒ Proserpina. Als diese von ⇒ Pluto geraubt wurde, sucht Ceres so lange nach ihr, dass sie ihre Aufgaben vernachlässigt, bis ihr Sol verrät, wo sie Proserpina finden könne. Da Proserpina in der Unterwelt bereits von Speisen gegessen hat, kann sie nicht mehr auf die Erde zurückkehren. Iuppiter versöhnt Ceres mit Pluto, indem er entscheidet, dass Proserpina die eine Hälfte des Jahres auf der Erde, die andere Hälfte aber in der Unterwelt verbringen soll.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 5,332-571. Claudian, *De raptu Proserpinae*.

**Ceyx und Alcyone:** Obwohl ihm seine Frau Alcyone von einer Reise abrät, setzt sich Ceyx über ihre Bitte hinweg und kommt bei einem Seesturm ums Leben. Vom Tod ihres Mannes erfährt Alcyone in einem Traum. Da Alcyone unablässig um ihren Mann trauert, verwandeln die Götter beide in Eisvögel (griech. alcyones).

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 11,410-748.

**Charon:** Fährmann in der Unterwelt, der nur die Seelen bestatteter Toter über die Unterweltsflüsse Styx und Acheron übersetzen darf und von diesen dafür einen Obolus (griech. Münze) erhält.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 6,298-330.

**Chimaera:** Von Typhon, einem Ungeheuer mit 100 schlangenartigen Köpfen, und Echidna, halb eine schöne Frau, halb ein Drache, hervorgebracht, ist sie eine Art „Wolpertinger“, der vorn einen feuerspeienden Löwenkopf, in der Mitte die Gestalt einer Ziege, aber den Schwanz einer Schlange besitzt.

Quellen: Horaz, *Ars poetica* 1-5.

**Chiron:** Thessalischer ⇒ Zentaur, Sohn des Kronos, heilkundig. Er ist Erzieher zahlreicher Helden (v.a. in den musischen Künsten), so z.B. von ⇒ Hercules, ⇒ Achilles, ⇒ Iason. Chiron verletzt sich versehentlich an einem giftigen Pfeil des Hercules und stirbt; er wird als Zentaur oder Schütze an den Himmel versetzt.

Quelle: Ovid, *Fasti* 5,379-414.

**Circe:** Tochter des Sonnengottes Helios, Zauberin auf der Insel Aeaea. Sie verwandelt die Gefährten des ⇒ Odysseus in Schweine. Mit Hilfe des ⇒ Mercurius gelingt es Odysseus, diese zu befreien.

Quellen: Homer, *Odyssee* 10,136-574. Ovid, *Metamorphosen* 14,1-74. 223-415.

**Clytaemnestra:** Tyndaride, Tochter der ⇒ Leda und des Tyndarus bzw. des ⇒ Iuppiter, Mutter von ⇒ Iphigenie, ⇒ Orestes und Electra. Ehefrau des ⇒ Agamemnon, den sie während des Trojanischen Krieges mit Aegisthus betrügt. Als Agamemnon heimkehrt, erschlägt sie ihn und herrscht zusammen mit Aegisthus in Mykene, bis sie und Aegisthus schließlich von ⇒ Orestes getötet werden.

Quellen: Seneca, *Agamemno*.

**Coronis:** Als ⇒ Apollo von einer Krähe erfährt, dass seine Geliebte Coronis ihm untreu geworden ist, da lässt er das bis dahin helle Gefieder des Vogels schwarz werden und bittet ⇒ Diana, die schwangere Coronis zu töten, rettet aber seinen noch ungeborenen Sohn ⇒ Aesculapius, den er ⇒ Chiron zur Erziehung übergibt.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 2,533-549. 596-632.

**Daedalus:** Athenischer Bildhauer, Maler und Erfinder, der für ⇒ Pasiphaë eine künstliche Kuh schafft, in der sie sich von einem Stier begatten lassen kann. Für den so gezeugten Minotaurus baut er ein Labyrinth in Knossos. Er verrät aber ⇒ Ariadne, wie sie ⇒ Theseus, der den Minotaurus getötet hat, den Rückweg aus dem Labyrinth zeigen könne. Minos lässt ihn daraufhin zusammen mit seinem Sohn Icarus im Labyrinth einsperren, doch die beiden entfliehen mit Hilfe von künstlichen Flügeln aus Vogelfedern und Wachs. Auf der Flucht stürzt Icarus ins Meer, da er trotz der Mahnung seines Vaters der Sonne zu nahe kommt, so dass das Wachs in seinen Flügeln schmilzt.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 8,183-235.

**Danaë:** Tochter des Acrisius, des Königs von Argos. Da diesem prophezeit ist, er werde durch einen Sohn seiner Tochter den Tod finden, sperrt er sie in seinem Palast ein. Dort nähert sich ⇒ Iuppiter ihr in Gestalt eines Goldregens und zeugt mit ihr ⇒ Perseus.

Quellen: Horaz, c.3,16,1-8.

**Danaiden:** Die 50 Töchter des Danaus, die ihre Männer, die Söhne von Danaus' Bruder Aegyptus, in der Hochzeitsnacht ermorden, weil sie zur Ehe gezwungen worden sind. Nur Hypermestra verschont ihren Mann Lynceus. Die Danaiden verbüßen in der Unterwelt ihre Strafe, indem sie Fässer ohne Boden mithilfe von Sieben mit Wasser füllen müssen. Die Danaiden gehören wie ⇒ Tantalus und ⇒ Sisyphus zu den klassischen Sündergestalten in der Unterwelt.

Quellen: Aischylos, *Hiketiden*. Horaz, *Ode* 3,11. Ovid, *Heroidenbrief* 14.

**Daphne:** Der verliebte ⇒ Apollo verfolgt die Nymphe Daphne durch die Wälder Thessaliens. Als er sie fast schon eingeholt hat, wird sie von ihrem Vater Peneus in einen Lorbeerbaum (griech. daphne) verwandelt. Seit dieser Zeit tragen alle Sänger einen Lorbeerkranz.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 1,452-567.

**Daphnis:** Sizilischer Hirte und sagenhafter Erfinder der bukolischen Dichtung. Als Sohn einer Nymphe und des ⇒ Mercurius wird er von Nymphen aufgezogen, Pan schenkt ihm seine Flöte. Aus enttäuschter Liebe begeht Daphnis Selbstmord.

Quellen: Theokrit, *Eidyllion* 1. Vergil, *Eclogie* 5. Longos, *Daphnis und Chloe*.

**Deianeira:** Gemahlin des ⇒ Hercules. Hercules gewinnt Deianeira im Kampf mit dem Flussgott Achelous für sich. Als sich der ⇒ Zentaur Nessus an Deianeira vergreifen will, tötet ihn Hercules mit einem vergifteten Pfeil. Sterbend übergibt Nessus ihr sein Blut, das durch Hercules' Pfeil mit dem Gift der Hydra vermischt ist, als vermeintliches Wundermittel, um

jederzeit die Liebe des Hercules zurückzugewinnen. Deianeira trinkt ein Hemd des Hercules mit dem Blut des Nessus. Als Hercules das Hemd anlegt, wird er von dem Gift allmählich aufgezehrt und stirbt.

Quellen: Sophokles, *Trachinierinnen*. Ovid, *Metamorphosen* 9,98-272; *Heroidenbrief* 9.

**Deiphobus:** Sohn des  $\Rightarrow$  Priamus und der  $\Rightarrow$  Hecuba, der nach dem Tod des  $\Rightarrow$  Paris  $\Rightarrow$  Helena heiratet. Bei der Eroberung Trojas liefert ihn Helena dem  $\Rightarrow$  Menelaus aus. Die Griechen töten ihn und verstümmeln seinen Leichnam.  $\Rightarrow$  Aeneas trifft den entstellten Deiphobus in der Unterwelt.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 6,494-534.

**Deucalion:** Sohn des  $\Rightarrow$  Prometheus. Nachdem  $\Rightarrow$  Iuppiter über die gottlose Menschheit eine Sintflut gebracht hat, sind Deucalion und seine Frau Pyrrha die einzigen Überlebenden. Auf Geheiß eines Orakels sammeln sie Steine und werfen diese über ihre Schulter; aus den Steinen entsteht ein neues Menschengeschlecht.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 1,313-415.

**Diana** (griech. **Artemis**): Jungfräuliche Göttin der Jagd und – wie ihr Zwillingsbruder  $\Rightarrow$  Apollo – auch des Bogenschießens; Schützerin der wilden Tiere und der Kinder.

Quelle: Horaz, c.3,22.

**Dido:** Phönizische Königstochter und Gründerin Karthagos. Sie nimmt  $\Rightarrow$  Aeneas auf, als er durch einen Seesturm an ihre Küste verschlagen wird. Dido verliebt sich in Aeneas. Als Aeneas auf  $\Rightarrow$  Iuppers Befehl Karthago verlässt, verflucht Dido ihn und begeht Selbstmord. Aeneas trifft Dido auf seinem Gang in die Unterwelt wieder.

Quellen: Vergil, *Aeneis* B. 1, 4 und 6,450-476. Ovid, *Heroidenbrief* 7.

Dioskuren s. Castor und Pollux

**Diomedes:** (1) Thrakischer König und Sohn des  $\Rightarrow$  Mars, s.  $\Rightarrow$  Hercules.

(2) Argivischer Held vor Troja, Freund des  $\Rightarrow$  Odysseus. Im Trojanischen Krieg verletzt Diomedes  $\Rightarrow$  Venus und  $\Rightarrow$  Mars und erschlägt zusammen mit Odysseus in einem nächtlichen Überfall den trojanischen Späher Dolon. Nach der Eroberung Trojas rauben Odysseus und Diomedes das Palladium, ein Kultbild der Athene. Auf der Rückkehr wird er nach Italien verschlagen und gründet in Apulien die Stadt Argyrip(p)a.

Quellen: Homer, *Ilias* B.5, 10.

Echo s. Narcissus

**Egeria:** Quellnymphe und Frau des zweiten röm. Königs Numa. Nach Numas Tod zieht sie sich in den der  $\Rightarrow$  Diana geweihten Hain von Aricia zurück und wird von der Göttin in eine Quelle verwandelt.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* B.15; *Fasti* 3,259-392.

Electra: s. Orestes.

**Endymion:** König von Elis, in den sich die Mondgöttin Luna (griech. Selene) verliebt. Weil Luna die Sterblichkeit ihres Geliebten nicht ertragen kann, lässt sie ihn in ewig jugendlicher Gestalt in ewigen Schlaf sinken.

Quelle: Cicero, *Tusculanae disputationes* 1,92.

**Erichthonius:** Sagenhafter König Athens, halb Mensch und halb Schlange. Er entsteht aus dem Samen des  $\Rightarrow$  Vulcanus und der Erde, Gaia, als Vulcanus vergeblich versucht,  $\Rightarrow$



Minerva zu vergewaltigen. Minerva übergibt den Säugling in die Obhut der drei Töchter des athenischen Königs Cecrops. Nach seinem Tode wird er in Athen in Gestalt einer Schlange verehrt.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 2,550-565.

Eriphyle s. Amphiaraus

Erinnyen s. Furien

**Erychthon:** Er fällt die heiligen Eichen der ⇒ Ceres und wird zur Strafe mit unstillbarem Hunger geschlagen, der ihn all seinen Besitz verzehren ließ. Nachdem er all seine Schätze aufgebraucht hat, verkauft er sogar seine Tochter in die Sklaverei. Zuletzt isst er das Fleisch seines eigenen Körpers.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 8,725-884.

Eteocles s. Sieben gegen Theben, Antigone, Oedipus

**Euander:** König der Arkader, Sohn der Seherin Carmenta oder Carmentis, Bundesgenosse des ⇒ Aeneas gegen die Italer unter ⇒ Turnus. Euander war mit seinem Volk nach Italien ausgewandert und hatte auf dem Hügel Pallanteum in Italien eine neue Stadt gegründet.

Quellen: Vergil, *Aeneis* B.8. Ovid, *Fasti* 1,461-542.

**Europa:** Tochter des Oceanus und der Meeressäugin Tethys. ⇒ Iuppiter entführt sie in Gestalt eines weißen Stieres nach Kreta, wo er mit ihr ⇒ Minos und Rhadamanthys zeugt.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 2,833-875; *Fasti* 5,603-620.

Eurydice s. Orpheus

Eurystheus s. Hercules

**Furien (Furiae, griech. Erinnyen):** Rachegöttinnen mit Fackeln und Schlangen im Haar, entweder Töchter der Nacht oder aus dem Blute des ⇒ Uranus entstanden. Namentlich genannt werden ⇒ Al(l)ecto, Megaera und Tisiphone.

Quelle: Aischylos, *Eumeniden*.

**Galatea:** Tochter des Nereus, sizilische Meernymphe. Der Zyklop ⇒ Polyphemus verliebt sich unglücklich in sie und erschlägt ihren Geliebten, den Hirten Acis, aus Eifersucht mit einem Felsen. Galatea verwandelt Acis daraufhin in eine Quelle.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 13,740-897.

**Ganymedes:** Sohn des Tros, seiner Schönheit wegen von ⇒ Iuppiter auf den Olymp entführt, Mundschenk der Götter.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 10,155-161.

Geryon s. Hercules

**Giganten:** Sie entstehen aus dem Blut des ⇒ Uranus, das auf die Erde (Gaia) tropft, als er von seinem Sohn ⇒ Saturnus entmannt wird (volksetymol. Giganten = Erdgeborene). Sie werden von ⇒ Iuppiter in den Tartarus gesperrt, den finstersten Teil in ⇒ Plutos Reich. Von Gaia werden sie gegen die olympischen Götter aufgehetzt, unterliegen diesen aber. Bekannte Giganten: Enceladus, ⇒ Tityus, Typhon.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 1,151-162.

Gorgonen s. Medusa

**Grazien (Gratiae, griech. Chariten):** Göttinnen im Gefolge der ⇒ Venus, oft als Kinder von ⇒ Iuppiter und Eurynome angesehen. Namentlich genannt werden Euphrosyne, Aglaia und Thalia.

Quelle: Hesiod, *Theogonie* 907-911.

**Hecate:** Mit der Unterwelt assoziierte Erdgottheit, Göttin der Zauberkunst, zuweilen auch Göttin der Geburt. Sie wird an Kreuzwegen (*trivia*) verehrt und auch als ⇒ Diana Trivia oder Luna bezeichnet.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 6,243-262.

**Hector:** Sohn des ⇒ Priamus und der ⇒ Hecuba, Mann der ⇒ Andromache, Vater des ⇒ Astyanax, wichtigster trojanischer Heerführer im Trojanischen Krieg. Hector erschlägt ⇒ Patroclus und wird seinerseits von ⇒ Achilles im Zweikampf besiegt, der seinen Leichnam um die Mauern Trojas schleift.

Quelle: Homer, *Ilias*.

**Hecuba:** Frau des ⇒ Priamus. Bei der Eroberung Trojas versucht sie vergebens, Priamus davon abzuhalten, sich ⇒ Neoptolemus entgegenzustellen. Sie bringt ⇒ Agamemnon dazu, den Mörder des ⇒ Polydorus, Polymestor, unter dem Vorwand, ihm das Versteck des Trojanischen Schatzes zu verraten, nach Troja zu locken. Nach seiner Ankunft tötet Hecuba seine Kinder und blendet ihn selbst.

Quellen: Euripides: *Troerinnen*, *Hekabe*. Ovid, *Metamorphosen* 13,399-575.

**Helena:** Tyndaride, Tochter der ⇒ Leda und des Tyndarus bzw. des ⇒ Iuppiter, Frau des Königs ⇒ Menelaus von Sparta. Sie wird von ⇒ Paris nach Troja entführt, wo die beiden heiraten.

Quellen: Homer, *Ilias*. Euripides, *Helena*. Vergil, *Aeneis* B.2. Ovid, *Heroidenbrief* 17.

**Helenus:** Sohn von ⇒ Priamus und ⇒ Hecuba. Er prophezeit den Griechen, dass sie Troja erst einnehmen würden, wenn sie das Palladium aus dem trojanischen Athenetempel rauben und ⇒ Neoptolemus und ⇒ Philoctetes zum Kampf bewegen würden. Nach der Eroberung Trojas nimmt ihn Neoptolemus mit und gibt ihm ⇒ Andromache zur Frau. Helenus gründet mit ihr zusammen nach dem Vorbild Trojas die Stadt Buthrotum in Epirus, wo ihn ⇒ Aeneas besucht.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 3,294-355.

Helle s. Phrixus und Helle

**Hercules (griech. Herakles):** Sohn von ⇒ Iuppiter und Alcmene, der Frau des Amphitryon, des Königs von Tiryns, Ehemann der ⇒ Deianeira. Für Eurystheus muss Hercules folgende zwölf Arbeiten verrichten: (1) den Nemeischen Löwen und (2) die Lernäische Hydra töten, (3) die Keryneische Hirschkuh und (4) den Erymanthischen Eber fangen, (5) den Stall des Königs Augias von Elis an einem Tage säubern, (6) die Stymphalischen Vögel vertreiben und (7) den kretischen Stier sowie (8) die menschenfressenden Stuten des ⇒ Diomedes (1), (9) ebenso den Gürtel der ⇒ Amazonen-Königin Hippolyte, (10) die Rinder des Geryon, (11) die Äpfel der Hesperiden (der Töchter des Atlas), (12) schließlich den Wächter der Unterwelt ⇒ Cerberus zu Eurystheus bringen. Außerdem tötet Hercules mehrere Ungeheuer, so etwa den Riesen ⇒ Antaeus, die Menschenfresser Busiris und den Räuber ⇒ Cacus. Als Sühne für einen Mord muss Hercules der lydischen Königin Omphale drei Jahre lang in Frauenkleidern dienen. Außerdem nimmt er an der Fahrt der ⇒ Argonauten teil. Als Lohn für seine Mühen erhält Hercules die Unsterblichkeit und die Hand der Iuventas (Hebe), der Göttin der Jugend.

Quellen: Seneca, *Hercules furens*; (Ps.)-Seneca, *Hercules Oetaeus*.

**Hermione:** Tochter von ⇒ Menelaus und ⇒ Helena, Verlobte des ⇒ Orestes, muss aber auf Befehl ihres Vaters den ⇒ Neoptolemus heiraten. Nach dem Tod des Neoptolemus wird sie die Frau des Orestes.

Quelle: Ovid, *Heroidenbrief* 8.

**Hero und Leander:** Heimliches Liebespaar. Um zu Hero gelangen zu können, durchschwimmt Leander jede Nacht den Hellespont. Als Wegweiser dient ihm ein Licht im Fenster ihres Turmes. Als das Licht eines Nachts verlöscht, ertrinkt Leander. Auf die Nachricht von Leanders Tod begeht Hero Selbstmord.

Quellen: Ovid, *Heroidenbrief* 18 u. 19.

Hippodamia s. Atreus, Perithous, Zentauren

Hippolytus s. Phaedra, Theseus

**Hyacinthus:** Liebling ⇒ Apollon. Der Gott trifft Hyacinthus aus Versehen mit dem Diskos tödlich und lässt aus dem Blut des Geliebten die Hyazinthe entstehen.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 10,162-219.

**Hylas:** Geliebter des ⇒ Hercules, der an der Fahrt der ⇒ Argonauten teilnimmt. Beim Wasserholen wird Hylas von Seenymphen in die Tiefe gezogen. Hercules macht sich daraufhin auf die vergebliche Suche nach ihm.

Quellen: Properz 1,20. Valerius Flaccus, *Argonautica* 3,487-740. Dracontius, *Hylas*.

**Hypsipyle:** Königin von Lemnos, Tochter des Thoas. Als die Lemnierinnen ihre Männer erschlagen, bringt sie ihren Vater außer Landes. Als die ⇒ Argonauten auf Lemnos landen, verliebt sich Hypsipyle in ⇒ Iason und gebiert ihm die Zwillinge Euneus und Thoas, doch als die Lemnierinnen erfahren, dass Hypsipyle ihren Vater gerettet hat, wird sie verbannt. In Nemea wird sie Kinderfrau des Opheltes, Sohn des Königs Lycurgus. Als sie den ⇒ Sieben gegen Theben eine Wasserstelle zeigt, wird Opheltes von einer Schlange getötet. Hypsipyle entgeht der Todesstrafe durch die Fürsprache der Sieben.

Quellen: Ovid, *Heroidenbrief* 6. Valerius Flaccus, *Argonautica* 2,107-427. Statius, *Thebais* 4,746-792 u. 5,499-753.

**Iason:** Sohn des Aeson, Schüler des ⇒ Zentauren ⇒ Chiron, Herrscher von Iolkos, vom Halbbruder seines Vaters Pelias um seinen Thronanspruch betrogen. Auf Befehl des Pelias macht er sich mit den ⇒ Argonauten auf den Weg nach Colchis, um das Goldene Vlies zu holen. Bei der Durchführung dieser Aufgabe hilft ihm ⇒ Medea. Dafür verspricht Iason ihr die Ehe. Nachdem nach der Rückkehr Medea Pelias getötet hat, müssen die beiden nach Korinth fliehen. Dort verlässt Iason Medea wegen der Königstochter Glauce (oder Creusa). Schließlich wird er am Isthmos von Planken des Schiffes Argo, unter dem er schläft, erschlagen.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 7,1-452; *Heroidenbrief* 12. Valerius Flaccus, *Argonautica* B.5-8.

Icarus s. Daedalus

**Idomeneus:** Enkel des ⇒ Minos, kretischer König und Anführer der Kreter im Heer der Griechen vor Troja. Auf der Rückkehr von Troja gerät er in einen Sturm und gelobt ⇒ Neptunus, ihm den ersten Menschen zu opfern, der ihm bei der Landung begegnen würde. Obwohl dieser sein eigener Sohn ist, erfüllt Idomeneus sein Gelübde, wird aber deswegen verbannt und lässt sich in Unteritalien nieder.

Quellen: Homer, *Odyssee* 3,191f. Vergil, *Aeneis* 3,121-123. 400f.

**Ino:** Tochter von ⇒ Cadmus und Harmonia, zweite Frau des Athamas nach Nephele, Mutter des Melicertes und Schwester der ⇒ Semele. Nach dem Tod der Semele ziehen sie und ihr Mann heimlich den ⇒ Bacchus auf und werden dafür von ⇒ Iuno mit Wahnsinn geschlagen: Athamas tötet seinen Sohn Learchus. Ino springt mit ihrem Sohn Melicertes ins Meer; dabei wird sie selbst in die Meergöttin Leucothea verwandelt, ihr Sohn in den Meergott Palaemon. Ino will in einer anderen Sagenversion die Kinder des Athamas ⇒ Phrixus und Helle töten.  
Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 4,416-562; *Fasti* 6,481-562.

**Io:** Tochter des Flussgottes Inachus, des ersten Königs von Argos, Geliebte ⇒ Iuppiters. Um ⇒ Iuno zu täuschen, verwandelt Iuppiter sie in eine Kuh, die die eifersüchtige Iuno vom hundertäugigen Argus bewachen lässt. ⇒ Mercurius tötet Argus, doch Iuno lässt Io von einer Bremse über die ganze Erde treiben. Schließlich gelangt Io nach Ägypten, wo Iuppiter sie in ihre menschliche Gestalt zurückverwandelt und mit ihr den Sohn Epaphus zeugt.  
Quellen: Ps.-Aischylos, *Prometheus*. Ovid, *Metamorphosen* 1,568-688. 713-750. Valerius Flaccus, *Argonautica* 4,344-421.

Iocaste s. Antigone, Oedipus

**Iphigenie:** Älteste Tochter von ⇒ Agamemnon und ⇒ Clytaemnestra. Agamemnon will sie auf dem Weg nach Troja in Aulis der Artemis opfern, um Fahrtwind für die Flotte zu gewinnen. Artemis entrückt jedoch Iphigenie nach Tauris, wo sie ihre Priesterin wird. Schließlich wird sie von ihrem Bruder ⇒ Orestes nach Attika zurückgebracht.  
Quellen: Euripides, *Iphigenie in Aulis*; *Iphigenie bei den Taurern*.

**Iris:** Götterbotin, gewöhnlich in der Gestalt eines Regenbogens vorgestellt.  
Quelle: Vergil, *Aeneis* 5,605-658.

**Iuno** (griech. **Hera**): Tochter von ⇒ Saturnus und Rhea, ⇒ Iuppiters ältere Schwester und zugleich seine Frau, Göttin der Ehe und der Frauen. Die Geliebten und unehelichen Kinder ihres Mannes verfolgt sie mit Hass, so z.B. ⇒ Callisto, ⇒ Hercules, ⇒ Ino, ⇒ Io, ⇒ Semele und ⇒ Latona mit ihren Kindern ⇒ Apollo und ⇒ Diana. Aufgrund des Parisurteils ist sie eine Feindin der Trojaner, wird aber schließlich von Iuppiter mit diesen versöhnt.  
Quelle: Vergil, *Aeneis* 4,90-171.

**Iuppiter** (griech. **Zeus**): Höchster Gott, Herrscher des Himmels, Ehemann und jüngerer Bruder der ⇒ Iuno, Sohn des ⇒ Saturnus und der Rhea. Seine Attribute sind Blitze und Donnerkeile, er ist Schützer des Herdes und der Gastfreundschaft. Seine Mutter Rhea verbirgt ihn vor Saturnus in einer Höhle auf dem kretischen Idagebirge, wo er von der Nymphe Amalthea und ihrer Ziege aufgezogen wird. Die Kureten führen einen lärmenden Waffentanz auf, um den schreienden Säugling vor Saturnus zu schützen. Später stürzt er mit seinen Brüdern ⇒ Neptunus und ⇒ Pluto seinen Vater. Iuppiter ist Vater der ⇒ Minerva, der Chariten, der ⇒ Proserpina, der ⇒ Musen, von ⇒ Apollo und Diana, des ⇒ Mars, des ⇒ Bacchus, des ⇒ Mercurius; hinzu kommen zahlreiche Halbgötter aus Liebschaften mit sterblichen und unsterblichen Frauen.  
Quellen: Vergil, *Aeneis* 1,223-300. 10,1-117. Ovid, *Metamorphosen* 1,163-252.

**Ixion:** König der thessalischen Lapithen, Mörder seines Schwiegervaters, von ⇒ Iuppiter entsühnt. Ixion versucht ⇒ Iuno zu verführen, doch täuscht ihn Iuppiter mit einem der Iuno ähnlichen Wolkengebilde, an dem sich Ixion vergeht. Für seinen Frevel lässt Iuppiter ihn im Tartarus auf ein glühendes Rad binden.  
Quellen: Tibull 1,3,73-80. Seneca, *Hercules furens* 750-759; *Medea* 744-749.

**Kreon:** (1) König Thebens, Nachfolger des Laius und auch Nachfolger des ⇒ Oedipus, nachdem dieser sich geblendet hat; Vater des Haemon. Als Oedipus' Söhne Eteocles und Polynices (⇒ Sieben gegen Theben) erwachsen sind, lösen sie Kreon ab und teilen sich vorübergehend die Herrschaft. Nach dem Tod der beiden Brüder wird Kreon wieder König in Theben. Kreon verbietet ⇒ Antigone die Bestattung ihres Bruders Polynices.

Quelle: Sophokles, *Antigone*.

(2) König Korinths, Vater der Glauce (Creusa), bei dem Iason und Medea Zuflucht suchen.

Quelle: Seneca, *Medea*.

Kronos s. Saturnus

**Laocoon:** Bruder des ⇒ Anchises und Priester des ⇒ Neptunus, der die Trojaner davor warnt, das hölzerne Pferd in ihre Stadt zu ziehen. Nachdem er mit seinem Speer die Flanke des hölzernen Pferdes durchbohrt hat, werden er und seine beiden Söhne von zwei Seeschlangen getötet; die Trojaner interpretieren das als Strafe der Götter und ziehen das Pferd in ihre Stadt.  
Quelle: *Aeneis* 2,202-231.

**Laodamia:** Frau des Protesilaus, der als erster griech. Kämpfer trojanischen Boden betritt und getötet wird. Die Götter gewähren Laodamia, dass Protesilaus für drei Stunden zu den Lebenden zurückkehren kann. Danach folgt Laodamia ihm in die Unterwelt.

Quellen: Catull 68. Ovid, *Heroidenbrief* 13.

**Laomedon:** Sohn des trojanischen Königs Ilus und Nachfahre des Dardanus. ⇒ Apollo und ⇒ Neptunus errichten für Laomedon die erste trojanische Stadtmauer. Doch Laomedon weigert sich, ihnen den vereinbarten Lohn zu zahlen. Deswegen bringt Apollo eine Seuche über Troja und Neptunus schickt ein Ungeheuer.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 11,194-220. Valerius Flaccus, *Argonautica* 2,445-578.

**Latinus:** Sohn des Faunus und Herrscher über Laurentum in Latium zur Zeit von ⇒ Aeneas' Ankunft in Italien. Aufgrund eines Orakels will er Aeneas seine Tochter Lavinia zur Frau geben, obwohl diese von Latinus' Frau Amata dem ⇒ Turnus versprochen ist. Amata erhängt sich schließlich, weil sie glaubt, Turnus sei im Kampf gefallen. Nachdem Aeneas Turnus getötet hat, gibt ihm Latinus Lavinia zur Frau.

Quelle: *Aeneis* B.7-12.

**Latona** (griech. **Leto**): ⇒ Titanin, ⇒ Iuppiter zeugt mit ihr ⇒ Apollo und ⇒ Diana. Als sie mit den Zwillingen schwanger ist, kann sie nirgends bleiben, weil ⇒ Iuno jedem Land verboten hat, sie aufzunehmen. Für die Geburt lässt Iuppiter sie auf die schwimmende Insel Delos bringen, die nicht als Land bezeichnet werden kann. Als lykische Hirten sie daran hindern wollen, ihre Kinder im Fluss Xanthos zu waschen, werden sie von ihr zur Strafe in Frösche verwandelt.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 6,313-381.

Lavinia: s. Aeneas, Latinus, Turnus

**Leda:** Frau des Tyndareus von Sparta, Mutter der Dioskuren ⇒ Castor und Pollux, der ⇒ Helena und der ⇒ Clytaemnestra, von ⇒ Iuppiter in Gestalt eines Schwanes geschwängert.

Quellen: Euripides, *Helena* 17-21. 214-216. Cicero, *De natura deorum* 3,53. Ovid, *Heroidenbrief* 17,57f. Seneca, *Octavia* 762-772. Ps.-Vergil, *Aetna* 79-82.

**Linus:** Sagenhafter Sänger aus Argos, Sohn des ⇒ Apollo. Er unterrichtet ⇒ Hercules im Lyraspiel und wird von diesem erschlagen, als er ihn bestrafen will.

Quelle: Vergil, *Bucolica* 4,55-57.

**Lycaon:** Frevelhafter König Arkadiens und Vater der ⇒ Callisto. Er setzt seinen Gästen ⇒ Iuppiter und ⇒ Mercurius Menschenfleisch vor, um ihre Allwissenheit auf die Probe zu stellen. Zur Strafe tötet Iuppiter seine Söhne, verwandelt ihn selbst in einen Wolf und lässt eine Sintflut über die Erde hereinbrechen.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 1,209-239.

**Lycurgus:** König der thrakischen Edoner, der den jungen ⇒ Bacchus vertreiben will, als dieser in seinem Lande Zuflucht sucht. Er will auch die dem Bacchus heiligen Weinstöcke vernichten, doch verwundet er sich dabei selbst mit der Axt tödlich.

Quellen: Homer, *Ilias* 6,130-142. Properz 3,17,21-24. Statius, *Thebais* 4,383-386.

**Mars** (griech. **Ares**): Olympischer Gott des Kampfes, neben ⇒ Vulcanus einziger Sohn von ⇒ Iuppiter und ⇒ Iuno; er ist Liebhaber der ⇒ Venus. Im Trojanischen Krieg unterstützt er die Trojaner. Mars zeugt mit Rhea Silvia die Zwillinge ⇒ Romulus und Remus.

Quellen: Vergil, *Aeneis* 9,717-721. Ovid, *Fasti* 3,9-40.

**Marsyas:** Phrygischer Satyr, der ⇒ Apollo zu einem Wettkampf mit der Flöte herausfordert. Marsyas verliert und wird von Apollo gehäutet.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 6,382-400; *Fasti* 6,693-710.

**Medea:** Zauberkundige Tochter des Aietes, des Königs von Colchis. Sie verliebt sich in den Anführer der ⇒ Argonauten, ⇒ Iason, und hilft ihm, das Goldene Vlies zu gewinnen. Auf der Flucht vor ihrem Vater tötet und zerstückelt sie ihren Bruder Absyrtus. Die Leichenteile wirft sie von ihrem Wagen, um Aietes bei der Verfolgung aufzuhalten. Nachdem sie Iason nach Iolkos begleitet hat, tötet sie dessen Onkel Pelias, indem sie seine Töchter dazu anstiftet, ihn zu kochen, angeblich um ihn zu verjüngen. Iason und Medea müssen daraufhin nach Korinth fliehen, wo Iason sie wegen der Königstochter Glauce (Creusa) verlässt. Aus Rache tötet Medea die gemeinsamen Kinder und Glauce. Dann flieht sie nach Athen zu König Aegeus.

Quellen: Euripides, *Medea*. Seneca, *Medea*.

**Medusa:** Eine der drei schlangenhaarigen Gorgonen, durch deren Anblick jeder zu Stein verwandelt wird; von ⇒ Perseus enthauptet. ⇒ Neptunus zeugt mit ihr das Pferd Pegasus.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 4,772-803.

**Meleager:** Sohn des kalydonischen Königs Oeneus und der Althaea, einer der ⇒ Argonauten. Meleager erlegt den Kalydonischen Eber, der seine Heimat verwüstet. Im Streit um die Beute erschlägt er den Bruder seiner Mutter. Deswegen tötet ihn Althaea, indem sie ein Holzsplitter ins Feuer wirft, von dem ihr die ⇒ Parzen bei der Geburt des Meleager geweissagt haben, dieser werde sterben, sobald es verbrannt sei.

Quellen: Homer, *Ilias* B.9. Ovid, *Metamorphosen* 8,260-525.

**Memnon:** Dunkelhäutiger Sohn von ⇒ Aurora und ⇒ Tithonus, König Äthiopiens, der mit seinem Heer als Bundesgenosse des ⇒ Priamus nach Troja kommt. Seine Waffen hat ⇒ Vulcanus geschmiedet. Er wird von ⇒ Achilles im Zweikampf erschlagen, ⇒ Iuppiter verwandelt den Rauch seines Scheiterhaufens in Vögel, die zu Ehren des Memnon über seinem Grab miteinander kämpfen.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 13,576-622.

**Menelaus:** Sohn des Atreus, Bruder des ⇒ Agamemnon, Ehemann der ⇒ Helena, König von Sparta. Als der Trojaner ⇒ Paris Helena aus Sparta entführt hat, zieht Menelaus zusammen

mit Agamemnon gegen Troja. Nach der Eroberung Trojas kehrt er nach einer Irrfahrt heim und herrscht wieder mit Helena über Sparta.

Quellen: Homer, *Ilias*; *Odysee* B.4.

**Mercurius** (griech. **Hermes**): Sohn des  $\Rightarrow$  Iuppiter und der Atlas-Tochter Maia, Götterbote, Führer der Schatten in die Unterwelt, Patron der Reisenden, Diebe und Kaufleute, Vater des Pan und des sizilischen Hirten  $\Rightarrow$  Daphnis, von Salmacis Vater des Hermaphroditus, eines Zwitterwesens. Er gilt als Erfinder der Lyra. Seine Attribute sind eine geflügelte Kappe, geflügelte Sandalen und der Hermesstab, das sog. *kerykeion* (lat. *caduceus*), das von zwei Schlangen gekrönt wird. Unmittelbar nach seiner Geburt raubt er die Rinder des  $\Rightarrow$  Apoll, den er aber dadurch besänftigt, dass er ihm seine Lyra schenkt.

Quelle: Horaz, c. 1,10.

**Mezentius**: Etruskischer König, Verächter der Götter, kämpft auf Seiten des  $\Rightarrow$  Turnus gegen die Aeneaden. Er wird ebenso wie sein Sohn Lausus von  $\Rightarrow$  Aeneas getötet.

Quelle: Vergil, *Aeneis* B.10.

**Midas**: König Phrygiens, der den betrunkenen Silenus bewirtet. Nach zehn Tagen schickt er ihn zu  $\Rightarrow$  Bacchus zurück. Zum Dank gewährt ihm dieser einen Wunsch, und Midas wünscht sich, dass alles zu Gold werden solle, was er berühre. Dadurch werden aber auch seine Speisen ungenießbar; Midas befreit sich von diesem Fluch, indem er sich im Fluss Pactolus wäscht, der seitdem Goldstaub mit sich führt. Bei einem musikalischen Wettstreit zwischen  $\Rightarrow$  Apollo und Pan, bei dem der Schiedsrichter dem Kitharaspieldes Apollo den Vorzug vor dem Flötenspiel des Pan gibt, beschwert sich Midas über die Entscheidung und erhält zur Strafe Eselsohren, die er vor den Menschen zu verbergen sucht. Als sein Barbier das Geheimnis entdeckt, vertraut er es, da er darüber nicht sprechen darf, einer Grube an. Aber durch das Schilf, das aus der Grube wächst, wird das Geheimnis bei Wind in die ganze Welt getragen.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 11,85-145.

**Minerva** (griech. **Athene**): Tochter der Okeanide Metis (Klugheit) und des  $\Rightarrow$  Iuppiter, aus dessen Haupt sie entsprungen ist; jungfräuliche Göttin des Krieges, der Weisheit und der Künste. Zu ihren Attributen gehören die Aigis und der Schild mit dem Haupt der  $\Rightarrow$  Medusa.

Quelle: Ovid, *Fasti* 3,809-848.

**Minos**: Sohn von  $\Rightarrow$  Iuppiter und  $\Rightarrow$  Europa, König von Kreta, Ehemann der  $\Rightarrow$  Pasiphaë, mit der er  $\Rightarrow$  Ariadne und  $\Rightarrow$  Phaedra zeugt. Weil Minos' Sohn Androgeus in Athen getötet worden ist, müssen die Athener ihm als Sühne jährlich sieben Jünglinge und sieben Jungfrauen schicken, die dem Minotaurus zum Fraß vorgeworfen werden. Nach seinem Tod wird Minos Totenrichter in der Unterwelt ( $\Rightarrow$  Pluto).

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 7,453-516. 8,6-182.

Minotaurus s. Pasiphaë, Theseus

Moiren s. Parzen

**Musen**: Die neun Töchter des  $\Rightarrow$  Iuppiter und der  $\Rightarrow$  Titanin Mnemosyne. Ihr Wohnsitz ist der böotische Helikon oder Pierien am Olymp. Ihre Namen lauten: Calliope, Clio, Euterpe, Terpsichore, Erato, Melpomene, Thalia, Polyhymnia und Urania.

Quellen: Hesiod, *Theogonie* 36-104. Horaz, c. 3,4. Ovid, *Metamorphosen* 5,294-317. 662-678.

**Myrrha**: Tochter des Cinyras, des Königs von Zypern. Sie verliebt sich in ihren Vater und lässt sich ohne sein Wissen von ihm schwängern. Als Cinyras die List durchschaut, will er

seine Tochter töten. Sie flieht nach Arabien und gebiert den ⇒ Adonis. Sie selbst wird in einen Baum verwandelt.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 10,298-502.

**Narcissus und Echo:** Die Nymphe Echo verliebt sich in Narcissus, doch wird ihre Liebe nicht erwidert. Echo zieht sich in die Einsamkeit zurück und wird schließlich zur körperlosen Stimme des Echos.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 3,339-510.

**Neoptolemus (Pyrrhus):** Sohn des ⇒ Achilles. Bei der Zerstörung Trojas tötet er ⇒ Priamus auf dem Altar des ⇒ Iuppiter, später opfert er die Priamustochter Polyxena am Grabe seines Vaters. Als Kriegsbeute wird ihm ⇒ Andromache zugesprochen, doch heiratet er später ⇒ Hermione, die Tochter des ⇒ Menelaus, und gibt Andromache dem ⇒ Helenus zur Frau. In Delphi wird Neoptolemus von Orestes, dem einst Hermione versprochen worden ist, erschlagen.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 2,469-558.

**Neptunus** (griech. **Poseidon**): Sohn von ⇒ Saturnus und Rhea, Bruder des ⇒ Iuppiter, Beherrscher des Meeres; sein Attribut ist der Dreizack. Zusammen mit ⇒ Apollo errichtet er die trojanische Stadtmauer. Mit seiner Frau, der Nymphe Amphitrite, zeugt er den Meergott Triton. Sein berühmtester Nachkomme ist ⇒ Theseus.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 1,124-156.

**Nestor:** König von Pylos, Enkel des Poseidon, greiser Ratgeber der Griechen vor Troja.

Quelle: Homer, *Ilias*; *Odyssee* B.3.

**Niobe:** Tochter des ⇒ Tantalus, Ehefrau des ⇒ Amphion, Mutter von sechs Söhnen und sechs Töchtern. Als sie sich ⇒ Latona gegenüber ihrer Kinderzahl rühmt, töten ⇒ Apollo und ⇒ Diana auf Bitten ihrer Mutter Latona alle Kinder der Niobe. Die Götter haben Mitleid mit ihr und verwandeln sie in einen weinenden Felsen.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 6,146-312.

**Nisus (1):** König von Megara, dessen Leben von einer purpurnen Haarsträhne abhängt. Als ⇒ Minos Megara belagert, wird Nisus von seiner Tochter Scylla aus Liebe zu Minos verraten: Sie schneidet ihrem Vater die Haarsträhne ab und tötet ihn so. Minos lässt Scylla ertränken, sie wird in einen Meervogel oder in das gleichnamige Ungeheuer, Nisus in einen Seeadler verwandelt.

Quellen: Vergil, *Georgica* 1,404-409. Ovid, *Metamorphosen* 8,6-154. Ps.-Vergil, *Ciris*.

**Nisus (2) und Euryalus:** Freundespaar im Gefolge des ⇒ Aeneas. Sie unternehmen einen nächtlichen Ausfall aus dem Lager der Trojaner, bei dem beide den Tod finden.

Quelle: *Aeneis* B.9.

**Nymphen:** Weibliche Naturgottheiten, z.B. Dryaden (Baumnymphen), Hamadryaden (die in einzelnen Bäumen wohnen und mit diesen sterben), Meliae (Eschennymphen), Oreaden (Bergnymphen), Najaden (Wassernymphen), Nereiden (Töchter des Nereus), Okeaniden (Töchter des Oceanus und der Tethys).

Quelle: Vergil, *Georgica* 4,333-547.

**Odysseus** (lat. **Ulixes**): Sohn des Laertes, König von Ithaka, Ehemann der Penelope und Vater des Telemachus, berühmt für seine Schlaueit, mit der er u.a. das hölzerne Pferd ersinnt. Auf der Heimfahrt von Troja wird er zehn Jahre lang vom Zorn des Poseidon verfolgt,



dessen Sohn ⇒ Polyphemus er geblendet hat. Er verbringt sieben Jahre bei der ⇒ Nymphe Calypso, die ihn heiraten will, und ein Jahr bei der Zauberin ⇒ Circe. Weitere Stationen sind die thrakischen Kikonen, die Insel des Windgottes ⇒ Aeolus, die menschenfressenden Laistrygonen, die Begegnung mit den Schatten der Toten am Rande des Oceanus, die Sirenen, ⇒ Scylla und Charybdis und schließlich die Phaeaken, wo er der Königstochter Nausikaa begegnet. Nach seiner Rückkehr nach Ithaka gibt er sich zunächst nicht zu erkennen und tötet schließlich mit Hilfe seines Sohnes Telemachus und des Sauhirten Eumaeus die Freier der Penelope, die sein Land und Gut in Besitz genommen haben.

Quellen: Homer, *Odyssee*. Ovid, *Metamorphosen* 14,223-307; *Heroidenbrief* 1.

**Oedipus:** Sohn des thebanischen Königs Laius und der Iocaste. Laius lässt Oedipus aussetzen, da ihm geweissagt ist, dass sein Sohn ihn töten werde. Oedipus wird aber von einem Hirten gefunden und von dem korinthischen König Polybus an Kindes statt aufgezogen. Er erfährt vom delphischen Orakel, er werde seinen Vater töten und seine Mutter heiraten. Da er Polybus für seinen leiblichen Vater hält, beschließt er, nicht mehr nach Korinth zurückzukehren. Auf dem Weg nach Theben trifft Oedipus auf den ihm unbekanntem Laius und erschlägt im Streit ihn und sein Gefolge bis auf einen Sklaven. Theben wird zu dieser Zeit von der Sphinx heimgesucht, die jeden Vorbeikommenden tötet, der ihr Rätsel nicht lösen kann. Der neue thebanische König ⇒ Kreon (1) verspricht demjenigen, der das Rätsel der Sphinx lösen werde, den Königsthron und seine Schwester Iocaste zur Frau. Oedipus löst das Rätsel der Sphinx, heiratet seine Mutter und zeugt mit ihr ⇒ Antigone, Ismene, Polynices und Eteocles. Als Theben von einer Seuche heimgesucht wird, befiehlt das delphische Orakel Oedipus, die Mörder des Laius zu finden. Als die Wahrheit bekannt wird, erhängt sich Iocaste; Oedipus blendet sich, übergibt Kreon (1) die Herrschaft und verlässt Theben. Mit seiner Tochter Antigone geht er nach Kolonos in Attika, wo er stirbt.

Quellen: Sophokles, *König Ödipus*; *Ödipus auf Kolonos*. Seneca, *Oedipus*.

**Orestes:** Sohn des mykenischen Königs ⇒ Agamemnon und der ⇒ Clytaemnestra. Nach der Ermordung seines Vaters wächst er in Phocis auf. Das Orakel von Delphi befiehlt ihm, seine Mutter und deren Liebhaber Aegisthus zu töten. Mit seinem Freund Pylades kehrt er heimlich nach Mykene zurück, gibt sich seiner Schwester Electra zu erkennen und nimmt Rache für seinen Vater. Zur Strafe wird er von den Rachegöttinnen, den ⇒ Furien, verfolgt, bis er schließlich in Athen entschönt wird.

Quellen: Aischylos, *Orestie*. Euripides, *Orestes*.

**Orpheus:** Größter Sänger der griech. Mythologie, Stifter der orphischen Mysterien. Orpheus' außergewöhnlich schöner Gesang hat sogar Wirkung auf Bäume und Steine. Seine Frau, die ⇒ Nympe Eurydice, stirbt an einem Schlangenbiss. Orpheus geht in die Unterwelt und kann ⇒ Pluto und ⇒ Proserpina dazu überreden, Eurydice auf die Erde zurückkehren zu lassen, unter der Bedingung, dass er sich auf dem Rückweg nicht nach ihr umsieht. Orpheus hält die Bedingung nicht ein, und Eurydice muss in die Unterwelt zurückkehren. Aus Trauer um sie hält sich Orpheus von allen Frauen fern und wird später aus Zorn darüber von den thrakischen Maenaden zerrissen.

Quellen: Vergil, *Georgica* 4,454-527. Ovid, *Metamorphosen* 10,1-85. 11,1-84.

**Palamedes:** Sohn des euboischen Königs Nauplius. Palamedes entlarvt den vorgetäuschten Wahnsinn des ⇒ Odysseus, indem er dessen kleinen Sohn Telemachus vor seinen Pflug legt. Dadurch dass Odysseus den Pflug um das Kind herumlenkt, erkennen die Griechen seinen Betrug, und er muss mit ihnen nach Troja ziehen. Aus Hass beschuldigt Odysseus Palamedes, er habe sich von den Trojanern bestechen lassen. Daraufhin wird Palamedes verurteilt und gesteinigt. Nauplius rächt seinen Sohn, indem er die griechische Flotte bei deren Rückkehr durch falsche Feuerzeichen auf Felsen auflaufen lässt.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 2,81-96.

**Palinurus:** Steuermann des ⇒ Aeneas. ⇒ Iuno lässt Palinurus auf der Überfahrt von Sizilien nach Italien einschlafen, so dass er über Bord fällt. Nach drei Tagen wird er an die Küste Lucaniens getrieben, wo er von den Einwohnern erschlagen wird. Aeneas begegnet ihm in der Unterwelt und lässt ihn auf seine Bitte hin bestatten.

Quellen: Vergil, *Aeneis* 5,833-871. 6,337-383.

**Pallas:** Sohn des ⇒ Euander, der als Anführer der arkadischen Bundesgenossen auf Seiten des ⇒ Aeneas gegen die Italiker unter ⇒ Turnus kämpft. Aeneas hat Euander versprochen, Pallas zu beschützen, doch wird Pallas von Turnus getötet. Aeneas rächt ihn, indem er Turnus tötet.

Quellen: Vergil, *Aeneis* 8 u. 10.

**Paris / Alexander:** Sohn von ⇒ Priamus und ⇒ Hecuba. Da er seiner Mutter im Traum als Ursache künftigen Unglücks für Troja erscheint, wird er ausgesetzt und wächst als Hirte auf dem Berg Ida auf. Dort muss er entscheiden, welche der drei Göttinnen ⇒ Iuno, ⇒ Minerva und ⇒ Venus die Schönste sei. Venus besticht Paris dabei erfolgreich, indem sie ihm die schöne ⇒ Helena verspricht. Paris entführt Helena und löst damit den Trojanischen Krieg aus, in dem er sich mehrfach als Feigling erweist. Dennoch kann er aus dem Hinterhalt ⇒ Achilles mit einem von ⇒ Apollo gelenkten Pfeil töten. Er selbst wird von ⇒ Philoctetes getötet.

Quellen: Homer, *Ilias*. Ovid, *Heroidenbrief* 16.

**Parzen** (griech. **Moiren**): Die drei Schicksalsgöttinnen Clotho (die den Schicksalsfaden spinnt), Lachesis (die dem Einzelnen das Schicksal zuteilt und die Länge des Fadens bestimmt) und Atropos (die den Faden durchtrennt).

Quelle: Hesiod, *Theogonie* 901-906.

**Pasiphaë:** Tochter des Sonnengottes Sol, Ehefrau des ⇒ Minos. Weil Minos dem ⇒ Neptunus keine Opfer bringt, lässt dieser Pasiphaë sich in einen Stier verlieben. ⇒ Daedalus konstruiert eine hölzerne Kuh, in der Pasiphaë sich von dem Stier begatten lassen kann. Sie gebiert das Ungeheuer Minotaurus, halb Mensch, halb Stier.

Quellen: Vergil, *Bucolica* 6,45f; *Aeneis* 6,23-26. Ovid, *Ars amatoria* 1,289-326. Martial, *Liber spectaculorum* 5.

**Patroclus:** Freund des ⇒ Achilles. Als Achilles sich weigert zu kämpfen, zieht Patroclus in dessen Rüstung in den Kampf und wird von ⇒ Hector getötet. Um seinen Freund zu rächen, tötet Achill Hector im Zweikampf.

Quelle: Homer, *Ilias*.

Peleus s. Achilles, Paris, Thetis

Pelops s. Tantalus, Thyestes

Penelope (1) s. Mercurius (2) s. Odysseus

**Pentheus:** Enkel des ⇒ Cadmus und König Thebens. Als Pentheus den Bacchuskult verbietet, bestraft der Gott ihn, indem er die Mänaden unter der Führung von Pentheus' Mutter Agaue dazu anstachelt, ihn im Wahn zu zerreißen.

Quellen: Euripides, *Bacchen*. Ovid, *Metamorphosen* 3,511-581. 692-733.

**Perithous:** Sohn des  $\Rightarrow$  Iuppiter, König der thessalischen Lapithen. Auf seiner Hochzeit mit Hippodamia versuchen die betrunkenen  $\Rightarrow$  Zentauren Hippodamia und andere Frauen der Lapithen zu entführen. Es kommt zum Kampf, in dem die Lapithen die Zentauren besiegen.  
Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 12,210-458.

**Perseus:** Sohn des  $\Rightarrow$  Iuppiter und der  $\Rightarrow$  Danaë, zusammen mit seiner Mutter von seinem Großvater Acrisius in einer Truhe im Meer ausgesetzt, weil diesem prophezeit worden ist, einer seiner Enkel werde ihn töten. Die beiden werden zur Insel Seriphos getrieben, deren König Polydectes dem Perseus befiehlt, ihm das Haupt der Gorgone  $\Rightarrow$  Medusa zu bringen. Mit Hilfe von Flügelschuhen und einer Tarnkappe gelingt es Perseus, Medusa zu enthaupten. Auf dem Heimweg befreit er  $\Rightarrow$  Andromeda, die Tochter von Cepheus und Cassiopeia, und macht sie zu seiner Frau, nachdem er ihren Onkel Phineus versteinert hat. Als nach Perseus' Rückkehr Polydectes behauptet, Perseus habe die Tötung der Medusa nur erfunden, zeigt ihm dieser das Medusenhaupt und versteinert auch ihn. Schließlich erfüllt sich das Orakel, als Perseus bei Leichenspielen Acrisius mit seinem Diskos tödlich trifft.  $\Rightarrow$  Minerva versetzt Perseus, Andromeda, Cepheus und Cassiopeia als Sternbilder an den Himmel.  
Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 4,604-803 u. 5,1-249.

**Phaedra:** Tochter von  $\Rightarrow$  Minos und  $\Rightarrow$  Pasiphaë, Ehefrau des  $\Rightarrow$  Theseus. Sie verliebt sich in ihren Stiefsohn Hippolytus, der als Anhänger der  $\Rightarrow$  Diana ewige Keuschheit gelobt hat, und verleumdet ihn bei Theseus, als er sie zurückweist, indem sie behauptet, dass Hippolytus versucht habe, sie zu verführen. Auf Theseus' Bitten lässt  $\Rightarrow$  Neptunus einen Stier aus dem Meer auftauchen, als der fliehende Hippolytus an der Küste entlangfährt. Als seine Pferde scheuen, fällt Hippolytus aus dem Wagen und wird zu Tode geschleift. Phaedra begeht Selbstmord.

Quellen: Euripides, *Hippolytos*. Seneca, *Phaedra*. Ovid, *Metamorphosen* 15,479-546; *Heroidenbrief* 4.

**Phaethon:** Sohn des Sonnengottes Sol. Als Sol Phaethon verspricht, ihm jeden Wunsch zu erfüllen, wünscht dieser sich, einen Tag den Sonnenwagen lenken zu dürfen. Er verliert jedoch die Kontrolle über das Gespann und fliegt so niedrig, dass die Erde von der Sonnenhitze verbrannt wird. Daher tötet ihn  $\Rightarrow$  Iuppiter mit seinem Blitz, und Phaethon stürzt in den Fluss Eridanus. Seine trauernden Schwestern werden in Pappeln verwandelt, ihre Tränen in Bernstein.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 1,750-779 u. 2,1-400.

**Philemon und Baucis:** Sinnbild des glücklichen und frommen Ehepaares. Als  $\Rightarrow$  Iuppiter und  $\Rightarrow$  Mercurius als Wanderer verkleidet die Gastfreundschaft der Menschen auf die Probe stellen, werden sie nur von dem phrygischen Ehepaar Philemon und Baucis bewirtet. Als Lohn für ihre Gastfreundschaft wird ihre Hütte von der Flut, die Iuppiter über die frevelhafte Menschheit kommen lässt, verschont und in einen Tempel verwandelt, sie selbst dienen dort als Priester und werden nach dem Tod in Eiche und Linde verwandelt.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 8,611-724.

**Philoctetes:** Er erhält von dem sterbenden  $\Rightarrow$  Hercules auf dem Berg Oeta Köcher, Pfeile und Bogen als Lohn dafür, dass er den Scheiterhaufen anzündet. Auf dem Weg nach Troja landet die griechische Flotte auf der Insel Tenedos, und Philoctetes verletzt sich dort mit einem vergifteten Pfeil des Hercules. Seine Klagen und der Gestank seiner Wunde sind den Griechen so unerträglich, dass sie ihn auf der Insel Lemnos zurücklassen. Als die Griechen erfahren, dass Troja ohne die Hilfe des Philoctetes und den Bogen des Hercules nicht fallen werde, holen sie ihn herbei und lassen ihn von dem Arzt Machaon heilen.

Quelle: Sophokles, *Philoctetes*.

**Philomela:** Schwester der Procne, Gattin des Thrakerkönigs Tereus. Tereus vergewaltigt Philomela und reißt die Zunge heraus. Philomela webt aber das Geschehene in einen Teppich ein und lässt diesen zu Procne bringen. Procne befreit ihre Schwester und rächt sich an ihrem Mann, indem sie den gemeinsamen Sohn Itys tötet und diesem zum Mahl vorsetzt. Als Tereus dies erkennt, will er die Schwestern töten, doch diese flüchten. Tereus, Procne und Philomela werden in Wiedehopf, Schwalbe und Nachtigall verwandelt.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 6,412-674.

**Phineus:** Blinder Seher, den die ⇒ Argonauten auf ihrer Fahrt nach Colchis aufsuchen. Zur Strafe für einen Frevel machen die Harpyien sein Essen ungenießbar. Die Argonauten Calais und Cetes erlösen ihn, indem sie die Harpyien töten.

Quelle: Valerius Flaccus, *Argonautica* 4,422-636.

**Phrixus und Helle:** Kinder von Athamas und Nephele. Athamas' zweite Frau ⇒ Ino will Phrixus dem ⇒ Iuppiter opfern. Seine Mutter Nephele schickt einen fliegenden Widder mit goldenem Fell, der ihn und seine Schwester rettet. Auf dem Weg nach Colchis stürzt Helle in den später nach ihr benannten Hellespont. In Colchis opfert Phrixus den Widder dem Iuppiter und hängt dessen goldenes Vlies im Hain des ⇒ Mars auf, wo es von einem feuerspeienden Drachen bewacht wird.

Quelle: Ovid, *Fasti* 3,851-876.

**Pluto (Dis, griech. Hades):** Herrscher des Totenreiches, Sohn von Kronos und Rhea, Bruder von ⇒ Iuppiter, ⇒ Neptunus, ⇒ Iuno und ⇒ Ceres, Gatte der ⇒ Proserpina. Die Richter im Totenreich sind ⇒ Minos, Rhadamanthys und Aeacus. Die Frevler büßen im tiefsten Abgrund der Unterwelt, dem Tartarus. Von den neun Flüssen im Hades sind am berühmtesten der Styx und der Acheron.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 5,332-571.

**Polydorus:** Jüngster Sohn des ⇒ Priamus, den dieser während des Trojanischen Krieges zum Thrakerkönig Polymestor geschickt hat. Als Troja von den Griechen erobert wird, tötet Polymestor aus Habgier den ihm Anvertrauten. Auf seinem Weg nach Italien entdeckt ⇒ Aeneas sein Grab und bestattet ihn in würdiger Weise.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 3,13-71.

Polynices s. Antigone, Oedipus, Sieben gegen Theben

**Polyphemus:** Auf Sizilien lebender Zyklop, Sohn des Poseidon, Menschenfresser. Polyphem hält ⇒ Odysseus und seine Gefährten in einer Höhle gefangen, um sie aufzufressen. Schließlich blendet Odysseus Polyphem mit einem glühenden Pfahl; er und seine Gefährten binden sich unter Polyphems Schafe und entkommen so aus der Höhle.

Quellen: Homer, *Odyssee* 9,166-565. Ovid, *Metamorphosen* 13,740-897.

Polyxena s. Achilles

Poseidon s. Neptunus

**Priamus:** Sohn des ⇒ Laomedon, König Trojas, Ehemann der ⇒ Hecuba. Er bittet ⇒ Achilles um die Leiche seines Sohnes ⇒ Hector. Bei der Eroberung Trojas wird er von ⇒ Neoptolemus am Altar des ⇒ Iuppiter erschlagen.

Quellen: Homer, *Ilias*. Vergil, *Aeneis* B.2.

**Priapus:** Phrygischer Gartengott, Sohn von ⇒ Venus und ⇒ Bacchus (oder Sohn des ⇒ Mercurius) mit einem auffallend großen Phallus.

Quellen: Ovid, *Fasti* 1,393-440. *Corpus Priapeorum*.

Procrustes s. Theseus

**Prometheus:** Ein  $\Rightarrow$  Titan, Förderer der Menschen, die er viele Künste lehrt. Prometheus hat die Menschen aus Lehm geschaffen. Er betrügt Iuppiter erfolgreich zugunsten der Menschen um die guten Teile der Opfertiere. Er entwindet außerdem das Feuer in einem Narthexstengel, das Iuppiter den Menschen vorenthalten will. Deswegen lässt Iuppiter den unsterblichen Prometheus an eine Felsspitze im Kaukasus schmieden, wo ein Adler täglich von seiner nachts nachwachsenden Leber frisst.  $\Rightarrow$  Hercules erlegt den Adler und befreit Prometheus.

Quelle: Aischylos, *Der gefesselte Prometheus*.

**Proserpina** (griech. **Persephone**): Tochter von  $\Rightarrow$  Iuppiter und  $\Rightarrow$  Ceres.  $\Rightarrow$  Pluto entführt Proserpina, als sie auf Sizilien mit ihren Gefährtinnen Blumen pflückt. Proserpina bleibt bei Pluto in der Unterwelt und wird seine Gemahlin. Sie darf aber einen Teil des Jahres auf die Erde zurückkehren.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 5,332-571.

Protesilaus s. Laodamia

**Pygmalion:** König von Zypern, der eine schöne Frau aus Elfenbein anfertigt und sich in diese Figur verliebt.  $\Rightarrow$  Venus hat Mitleid mit ihm und erweckt die Figur zum Leben.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 10,243-297.

**Pyramus und Thisbe:** Heimliches Liebespaar in Babylon. Pyramus und Thisbe können nur durch einen Spalt in der Wand zwischen ihren Häusern miteinander in Kontakt treten. Eines Nachts verabreden sie sich am Grab des Ninus. Thisbe trifft als erste ein, doch flieht sie vor einer Löwin in eine Höhle. Dabei verliert sie ihren Schleier, der von der Löwin mit Blut befleckt wird. Als Pyramus den blutigen Schleier entdeckt, begeht er unter einem Maulbeerbaum Selbstmord, dessen Früchte seitdem eine blutrote Farbe haben. Thisbe findet den Leichnam des Pyramus und begeht ebenfalls Selbstmord.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 4,36-166.

Rhea Silvia (Ilia) s. Romulus und Remus

**Rhesus:** Thrakischer König, der auf trojanischer Seite gegen die Griechen kämpft. Er wird bei einem nächtlichen Überfall von Odysseus und Diomedes (2) getötet, seine berühmten Pferde werden weggetrieben.

Quelle: Homer, *Ilias* B.10.

**Romulus und Remus:** Zwillingsöhne der Vestalin Rhea Silvia / Ilia und des  $\Rightarrow$  Mars, Enkel des Numitor, eines Nachkommen des  $\Rightarrow$  Aeneas. Amulius verdrängt seinen Bruder Numitor aus der Herrschaft über Alba Longa. Da er verhindern will, dass Rhea Silvia männliche Nachkommen bekommt, zwingt er sie dazu, Vesta-Priesterin zu werden. Mars vergewaltigt sie aber im Schlaf, und sie gebiert Zwillinge, die ausgesetzt, von einer Wölfin gesäugt und schließlich von dem Hirten Faustulus aufgezogen werden. Als sie herangewachsen sind, vertreiben sie Amulius und verhelfen Numitor wieder zur Herrschaft. Als Romulus anfängt, das spätere Rom zu bauen, springt Remus über die unvollendete Stadtmauer und wird deswegen von Romulus erschlagen. Nach vierzigjähriger Herrschaft wird Romulus in den Himmel entrückt und fortan als Quirinus verehrt.

Quellen: Livius B.1. Ovid, *Fasti* 3,41-70. 4,807-862.

**Saturnus** (griech. **Kronos**): Sohn von Uranus und Gaia, König der ⇒ Titanen, Mann der Rhea, entmannt mit einer Sichel seinen Vater und wirft dessen Genitalien fort. Aus dem Blut des Uranus entstehen die Erinnyen, aus seinem Samen und Meeresschaum ⇒ Venus. Da Saturnus prophezeit ist, dass eines seiner Kinder ihn seiner Herrschaft berauben werde, verschlingt er alle Kinder gleich nach der Geburt. ⇒ Iuppiter entkommt diesem Los, weil Rhea ihn Gaia anvertraut und Saturnus dafür einen mit Windeln umwickelten Stein gibt. Nach anderer Überlieferung ist Saturnus ein gütiger Herrscher im Goldenen Zeitalter.  
Quelle: Hesiod, *Theogonie* 453-500.

**Scylla und Charybdis**: Meeresungeheuer an der Straße von Messina.  
Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 13,730-739. 898-968 u. 14,1-74.

**Semele**: Tochter von ⇒ Cadmus und Harmonia, von ⇒ Iuppiter Mutter des ⇒ Bacchus. Die eifersüchtige ⇒ Iuno bringt Semele dazu, Iuppiter zu bitten, sich ihr in seiner wahren Gestalt zu zeigen. Als Iuppiter Semele diesen Wunsch erfüllt, wird sie von seinem Glanz und seinem Blitz verbrannt. Bacchus überlebt, und Iuppiter trägt ihn in seinem Schenkel aus.  
Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 3,253-315.

**Sieben gegen Theben**: Sieben Heroen, die an Polynices' Zug gegen Theben teilnehmen: Adrastus, ⇒ Amphiaraus, ⇒ Capaneus, Hippomedon, Parthenopaeus, Polynices und Tydeus.  
Quellen: Aischylos, *Sieben gegen Theben*. Euripides, *Troerinnen*, *Phoenissen*.

**Sisyphus**: Sohn des Windgottes ⇒ Aeolus, Gründer Korinths, berühmt für seine Schlaueit. Als ⇒ Iuppiter die Nymphe Aegina entführt und vergewaltigt, verrät Sisyphus dies ihrem Vater. Iuppiter will Sisyphus daraufhin von Thanatos (Tod) in die Unterwelt bringen lassen, doch überlistet dieser Thanatos und sperrt ihn ein. Die Götter befreien Thanatos und lassen ihn Sisyphus in die Unterwelt bringen. Da aber seine Frau Merope Sisyphus weder begräbt noch ihm opfert, ist Thanatos so erzürnt, dass er Sisyphus auf die Oberwelt zurückkehren lässt, um Merope für diesen Frevel zu bestrafen. Sisyphus kehrt nach Korinth zurück, bestraft aber Merope nicht und herrscht bis ins hohe Alter über Korinth. Nach seinem Tod wird er im Tartarus gequält, indem er unaufhörlich einen Felsen einen Hügel hinaufwälzen muss, der immer wieder kurz vor dem Ziel hinabrollt.  
Quelle: Seneca, *Hercules furens* 750-759; *Medea* 744-749.

**Tantalus**: Sohn des ⇒ Iuppiter, Vater des Pelops und der ⇒ Niobe. Tantalus setzt bei einem Gastmahl Pelops den Göttern vor, um ihre Allwissenheit auf die Probe zu stellen. Die Götter durchschauen Tantalus und erwecken Pelops wieder zum Leben. Da ⇒ Ceres aber bereits von der Schulter gegessen hat, ersetzen sie das fehlende Stück durch Elfenbein. Außerdem stiehlt Tantalus Nektar und Ambrosia von den Tischen der Götter und verrät ihre Geheimnisse. Für seine Freveltaten muss er im Tartarus büßen: Er muss hungern und dürsten, obgleich über seinem Kopf Obst an Zweigen hängt und er bis zum Kinn im Wasser steht, weil beides vor ihm zurück weicht, sobald er das Obst pflücken oder vom Wasser trinken will. Über seinem Kopf hängt zudem an einem Faden ein großer Stein.  
Quelle: Tibull 1,3,73-80. Seneca, *Medea* 744-749.

**Telephus**: Sohn des ⇒ Hercules und der Auge, König von Mysien. Telephus wird von ⇒ Achilles verwundet. Da die Wunde einem Orakel zufolge nur durch den Verursacher geheilt werden kann, sucht Telephus Achilles auf, der ihn heilt. Aus Dankbarkeit zeigt Telephus den Griechen den Weg nach Troja.  
Quellen: Horaz, *Epode* 17,8-10. Ovid, *Metamorphosen* 13,171f.; *Tristia* 5,2,14.

**Theseus:** Sohn der Aethra und des Aegeus, athenischer König. In seiner Jugend hat Theseus viele Abenteuer zu bestehen: So bringt er zahlreiche Verbrecher mit ihren eigenen Waffen zur Strecke, z.B.: (1) Sinis, der Wanderer so an zwei herabgebogene Bäume fesselt, dass sie beim Loslassen der Bäume zerrissen werden; (2) Sciron, der Wanderer zwingt, ihm die Füße zu waschen, und sie dabei mit einem Fußtritt ins Meer stößt; (3) Procrustes, der kleine Reisende auf ein großes und große Reisende auf ein kleines Bett fesselt und sie dabei streckt bzw. verstümmelt (sog. Procrustes-Bett). Außerdem tötet Theseus den Stier von Marathon, der Attika verwüstet, und in Kreta mithilfe der  $\Rightarrow$  Ariadne den Minotaurus ( $\Rightarrow$  Minos). Als er von Kreta nach Athen zurückkehrt, vergisst er, weiße Segel zum Zeichen der glücklichen Wiederkehr zu hissen. Als Aegeus die schwarzen Segel erblickt, stürzt er sich in die nach ihm benannte Aegaeis. Auf einem Feldzug gegen die  $\Rightarrow$  Amazonen nimmt Theseus Antiope, die Schwester ihrer Königin, gefangen und zeugt mit ihr Hippolytos.

Quelle: Plutarch, *Bioi paralleloi: Theseus-Romulus*.

**Thetis:** Nereide, Ehefrau des Peleus, Mutter des  $\Rightarrow$  Achilles, die sowohl von  $\Rightarrow$  Iuppiter als auch von  $\Rightarrow$  Neptunus begehrt wird. Da Prophezeit ist, dass ihr Sohn größer sein werde als sein Vater, vermählen die Götter sie mit Peleus. Bei ihrer Hochzeit wirft Eris (Göttin des Streits), die nicht eingeladen worden ist, einen Apfel (sog. Zankapfel) unter die Göttinnen als Preis für die Schönste. Um diesen Apfel streiten sich  $\Rightarrow$  Iuno,  $\Rightarrow$  Minerva und  $\Rightarrow$  Venus, bis  $\Rightarrow$  Paris den Streit zugunsten der Venus entscheidet.

Quellen: Homer, *Ilias* B.18 u. 19. Catull 64. Ovid, *Metamorphosen* 11,221-265.

**Thyestes:** Sohn des Pelops und der Hippodamia, Bruder des Atreus. Im Kampf um die Herrschaft über Mykene lebt er mit Atreus in dauerndem Streit. Dieser gipfelt darin, dass Atreus die drei Söhne des Thyestes tötet und diesem zum Mahle vorsetzt (sog. Thyestes-Mahl). Thyestes verflucht das gesamte Geschlecht der Atriden.

Quelle: Seneca, *Thyestes*.

**Tiresias:** Blinder Seher aus Theben. Als sich  $\Rightarrow$  Iuppiter und  $\Rightarrow$  Iuno streiten, ob Männer oder Frauen größere Lust beim Geschlechtsakt empfinden, befragen sie Tiresias, der zuvor sieben Jahre das Geschlecht einer Frau angenommen hat. Er gibt die Auskunft, die Frau empfinde größere Lust. Da Iuno das Gegenteil behauptet hat, wird sie zornig und blendet Tiresias; Iuppiter verleiht ihm als Entschädigung die Gabe der Weissagung.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 3,316-338.

**Titanen:** Kinder von Uranus und Gaia, v.a.  $\Rightarrow$  Saturnus, Rhea, Oceanus, Tethys, Iapetus, Hyperion, Themis, Mnemosyne, Sol,  $\Rightarrow$  Prometheus, Epimetheus und Atlas. Als  $\Rightarrow$  Iuppiter seinen Vater Saturnus entmachtet hat, kämpfen Titanen und Götter um die Herrschaft. Nach zehn Jahren siegt Iuppiter und wirft die Titanen in den Tartarus.

Quelle: Hesiod, *Theogonie* 154-210.

**Tithonus:** Ehemann der  $\Rightarrow$  Aurora, Vater des  $\Rightarrow$  Memnon. Aurora erbittet von  $\Rightarrow$  Iuppiter Unsterblichkeit für Tithonus, vergisst aber, auch ewige Jugend für ihn zu erbitten. So altert er und schrumpft bis auf Zirkadengröße.

Quelle: Propertius 2,18b.

**Tityus:** Gigant, der versucht,  $\Rightarrow$  Latona zu vergewaltigen. Zur Strafe wird er in den Tartarus geworfen, wo Geier unaufhörlich von seiner Leber fressen.

Quellen: Tibull 1,3,73-80. Seneca, *Hercules furens* 750-759.

**Troilus:** Sohn von  $\Rightarrow$  Priamus und  $\Rightarrow$  Hecuba, der von  $\Rightarrow$  Achilles zu Beginn des Trojanischen Krieges getötet wird.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 1,474-478.

**Turnus:** Sohn des Daunus, Rutulerfürst und Anführer der italischen Truppen im Krieg gegen die Aeneaden. Turnus ist mit Lavinia, der Tochter des Königs ⇒ Latinus, verlobt und wird von Lavinias Mutter Amata begünstigt. ⇒ Aeneas bezwingt Turnus im Zweikampf und tötet ihn.

Quelle: *Aeneis* B.7-12.

**Venus** (griech. **Aphrodite**): Olympische Gottheit der Liebe, entweder mutterlos aus dem Samen des ⇒ Saturnus und dem Schaum des Meeres geboren oder Tochter von ⇒ Iuppiter und Dione. Sie ist Frau des ⇒ Vulcanus, begeht aber mit ⇒ Mars Ehebruch. Durch das Urteil des ⇒ Paris wird sie vor ⇒ Iuno und ⇒ Minerva zur Schönsten erklärt. ⇒ Anchises zeugt mit ihr den ⇒ Aeneas.

Quellen: Vergil, *Aeneis* 1,314-417. 657-694; 4.90-128 u. 12,411-419. Horaz c. 1,19

**Vertumnus und Pomona:** Pomona ist die Gottheit des Obstes und des Obstanbaus, Vertumnus ein wandlungsfähiger Ackergott. Vertumnus verliebt sich in Pomona; als sie ihn abweist, redet er ihr in Gestalt einer alten Frau solange zu, bis sie schließlich seinem Werben nachgibt.

Quellen: Ovid, *Metamorphosen* 14,622-697. 765-771.

**Vesta** (griech. **Hestia** [Tochter von Kronos und Rhea]): Göttin des Herdes. Sie bleibt unvermählt und verlangt dasselbe von ihren Priesterinnen.

Quelle: Ovid, *Fasti* 6,249-304.

**Vulcanus (Mulciber, griech. Hephaistos):** Sohn von ⇒ Iuppiter und ⇒ Iuno, hinkender, entstellter Götterschmied, Gemahl der ⇒ Venus. Auf Bitten der ⇒ Thetis verfertigt er den Schild des ⇒ Achilles und auf Wunsch der Venus auch den des ⇒ Aeneas. Venus betrügt ihn mit ⇒ Mars, aber mit einem goldenen Netz fängt er beide beim Ehebruch und gibt sie so dem Gelächter der Götter preis.

Quelle: Vergil, *Aeneis* 8,370-453.

**Zentauren:** Auf dem Berg Pelion in Thessalien wohnende Wesen mit Pferdekörpern und dem Kopf und den Armen von Menschen, die sich von Fleisch ernähren und abgesehen von ⇒ Chiron, dem Erzieher vieler griech. Heroen, als brutal und lüstern gelten.

Quelle: Ovid, *Metamorphosen* 12, 210-458.